

1./X. 1918

Die deutsch-bürgerlichen Parteien und die bosnische Frage.

Das zur Beratung der südslawischen Frage eingesetzte Komitee des Verbandes der deutschnationalen Parteien hat zu den von der ungarischen Regierung angestrebten Vorschlägen zur Lösung der südslawischen Frage Stellung genommen. An die Zustimmung der deutschnationalen Parteien zu der von Ungarn beabsichtigten Angliederung Bosniens und der Herzegowina als autonomen Körper an die Länder der Stephanskrone wäre nur dann zu denken, wenn Ungarn entsprechende wirtschaftliche und verkehrspolitische Kompensationen leisten würde, die auch im Ausgleich zum Ausdruck kommen müßten, und wenn von Ungarn eine Rückerstattung des in Bosnien und der Herzegowina investierten österreichischen Kapitals erfolgen würde. Von einer Abtretung Dalmatiens könnte niemals die Rede sein. Eine solche Abtretung wäre nur diskutabel, wenn sie unter ganz bestimmten Bedingungen an Kroatien erfolgen würde.